

Nutzungskonzept

Kulturhaus Drogen

Inhalt

Ausgangslage

Zielsetzung

Konzept

Ausgangslage

Das Kulturhaus Drogen wurde 1969 von den Einwohnern der Gemeinde Drogen in Eigeninitiative und ohne Fremdmittel erbaut. Es entstand aus einer alten Feldscheune, welche von einem Gemeindemitglied der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde. In vielen Stunden gemeinnütziger Arbeit haben die Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde aus einer alten Feldscheune ein Kulturhaus erschaffen, welches von da an zum kulturellen Mittelpunkt der Gemeinde und Sitz der Gemeindeverwaltung wurde.

Die Nutzung erfolgte von da an verschiedentlich. Der Dorfklub Drogen übernahm die Bewirtschaftung bis zur Wendezeit. Im Obergeschoß des Kulturhauses befanden und befinden sich die Räume der Gemeindeverwaltung sowie eine Bibliothek. Die Bibliothek arbeitete in Zusammenarbeit mit der Bibliothek in Schmölln, wurde aber wegen personeller Probleme vor ca. 10 Jahren geschlossen. Nach der Wendezeit siedelte sich der „Konsum“ ein und verschiedene Pächter nutzten das Untergeschoss als Gaststätte.

Eine erste Teilsanierung erfolgte im Jahr 2009. Im Erdgeschoss erfolgten Malerarbeiten, Erneuerung der Fenster sowie der Einbau einer Elektroheizung. Für den Gastraum wurden neue Tische und Stühle angeschafft und die Küche erhielt neue Küchenmöbel. Im Jahr 2018 wurde der Fußbodenbelag im Gastraum erneuert. Seit dieser Zeit wurde das Kulturhaus für die Nutzung an die ortsansässigen Vereine freigegeben und für private Feiern vermietet. Auch erfolgt die Nutzung des Hauses als Versammlungsort für die örtliche Gemeinde.

Aus diesem Grund überlegten einige Einwohner aus Drogen, das kulturelle Leben zu beleben und es wurde im Jahr 2010 der „Drogener Freizeittreff 2010“, als gemeinnütziger Verein, gegründet. Seit dieser Zeit ist der DFT aktiv tätig und vereint unter seinen Mitgliedern neben vielen Bewohnern der ehemaligen Gemeinde Drogen auch Bewohner der Stadt Schmölln. Es wird sich einmal im Monat getroffen und es werden kulturelle Traditionen gefeiert.

Es ist für alle eine Begegnungsstätte, ein Ort der Vielfalt und der Lebensfreude. Das Kulturhaus fördert die Lebensqualität und trägt zur Vermeidung von Vereinsamung und Isolation bei. Es ist der kulturelle Treffpunkt für die Einwohner sowie Ihrer Gäste über die Dorfgrenze hinaus. Im Eingliederungsvertrag zwischen der Stadt Schmölln und der Gemeinde Drogen wurde der Erhalt des Charakters und das örtliche Brauchtum in den Ortsteilen vereinbart. Das kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Leben, insbesondere die bestehenden örtlichen Vereine sowie die sozialen, kirchlichen und sportlichen Einrichtungen sollen auch weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten gefördert werden. Der Erhalt des Kulturhauses in Drogen und dessen Weiterentwicklung wurde ausdrücklich vereinbart.

Zielsetzung

Das Kulturhaus soll auch weiterhin aktiv genutzt werden. Leider hat die Corona Lage seit Anfang 2020 dafür gesorgt, dass der Bedarf an Begegnungsstätten stark zurückgegangen ist und damit auch die Nutzung des Kulturhauses kaum erfolgte. Wir sollten hier aber in die Zukunft blicken.

Für unsere Vereine ist es der Ort, an dem die Mitgliederversammlungen stattfinden und für die Gemeinde ist es der Ort, an welchem die Ortsteilratssitzungen stattfinden und sich das Büro des Ortsteilrates befindet. Dafür gibt es in Drogen keine Alternative.

Anknüpfend an die bisherigen Veranstaltungen, welche jährlich mindestens einmal stattgefunden haben, wie zum Beispiel

- Winterwanderung mit anschließenden Spieleabend
- Maibaumsetzen durch die aktive Feuerwehr mit anschließendem gemütlichen Beisammensein
- Kinderfest
- Gemeindefest
- Herbstfest
- Rentnerweihnachtsfeier
- Weihnachtsfrühschoppen
- Private Feierlichkeiten, wie Hochzeiten, Geburtstage, Taufen

sind für die Zukunft auch folgende Veranstaltungen geplant

- Flohmarkt
- Filmeabende
- Buchlesungen mit Büchertausch
- Ausstellungen
- Verkehrsschulungen
- Auffrischkurse Erste Hilfe
- Bastelnachmittage

und vieles mehr. Ideen sind genug in den Köpfen der Bürgerinnen und Bürger.

Konzept

Wie schon in der Zielsetzung erwähnt soll der Erhalt und die Sanierung des Kulturhauses Drogen der Wiederbelebung des Hauses dienen. Dabei sollte berücksichtigt werden, den ursprünglichen Charakter des Hauses zu erhalten.

Eine bessere Wirtschaftlichkeit des Kulturhauses sollte über eine höhere Auslastung bei der Vermietung an Dritte erreicht werden. Auch Veranstaltungen wie Lesungen, Ausstellungen, musikalische Darbietungen können über Eintrittsgelder finanzielle Rückläufe generieren.

Aber muss Wirtschaftlichkeit immer im Vordergrund stehen?

Wird Geld immer nur für wirtschaftliche Projekte ausgegeben?

Allen Bürgerinnen und Bürgern eine gleichberechtigte Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu ermöglichen, ist ein besonders wichtiges kommunalpolitisches Anliegen. Gerade in der jetzigen Diskussion wird oft auf die Benachteiligung der Bevölkerung auf dem Land hingewiesen. Auch für die Stadt Schmölln, welche durch die Eingliederung vieler anliegender Landgemeinden, gewachsen ist, ist der Erhalt und die Entwicklung vorhandener Strukturen in den eingegliederten Gemeinden ein wichtiges Ziel.

Die Erhaltung des Kulturhauses in Drogen ist nicht nur wichtig für die Bürger der ehemaligen Gemeinde Drogen sondern ist auch ein Gewinn für alle Bürger der Stadt, da dadurch das Angebot an öffentlich zugängigen Begegnungsstätten erhalten bzw. erweitert wird.

Das Kulturhaus, ein Ort der Begegnung von Menschen.

Der Mensch ist das Wichtigste.

Carmen Meister
Ortsreilbürgermeisterin

Hans-Jürgen Gatz
Ortsteilrat

Christian Misselwitz
Ortsteilrat